

Ravensburg, Dezember 1938.

A n a l l e !

Wenn wir auf Silvester Rückschau hielten  
was das Jahr so insgesamt gebracht,  
schiene es, dass wir diesmal erzielten,  
was mit Recht uns viele Freude macht.

Erstens wäre hier sofort zu nennen  
wie wir uns politisch sehr saniert:  
Köstlich, auf den Fiz Buin zu können  
ohne dass uns Grenzkontrolle schiert!

Aber auch zum angenehmen Zweiten  
blieben wir gottlob dies Jahr verschont  
davon, was in ehvergang'nen Zeiten  
krankenkassentechnisch wir gewohnt.

Und erquickte nicht das Herz zum Dritten,  
was ich an der flinken Jugend seh,  
die, kaum ist des Wissens Bahn beschritten,  
meistert souverän das A B C ?!

Anerkennend stellt' man fest zum Vierten,  
was uns außerdem Beruhigung schuf:  
Dass wir nicht zu niedrig kalkulierten  
im Betreff „Beanspruchung - Beruf“!

Hoch zu rühmen wäre dann zum Fünften,  
dass Du unserem Hause, Gast auf Gast,  
bei gemütlichen Zusammenkünften  
Freude, Glanz und Wert verliehen hast.

Und zum Sechsten würde ich noch preisen,  
wie wir, wenn wir wo mal angeklepft,  
selig auf so schönen Gastspielreisen  
von dem Tau der Gastlichkeit betropft.

./.

1939, Dezember

Siebtens letztens wäre kund zu machen,  
was uns so beglückt wie andres nie:  
Fern Euch oft im harten Raum der Sachen,  
sind wir nah im Reich der Sympathie!!

=====

Mit den allerschönsten Weihnachts-  
und Neujahrs-Wünschen

*Dir und Deinen Lieben  
von Euren  
getreuen aber unverbesserlichen*

*Volkow.*

*Recht schöne Festtage u. allen  
allerbeste für 1939 u. herrliche  
Grüße auch Allen, auch an  
Eure Brauereier von  
Eurer Anne u. T. Volkow*

